

Gottesdienstordnung ; Kloster- und Wallfahrtschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **35 (1957)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schlußfeier zum Abschied der Realschüler, die diesen Frühling unser Haus für immer verlassen. Ist es zu verargen, wenn nach überstandenerm Examen und in Hinsicht auf die bevorstehende Freiheit die Freude überschäumte. Gesang, Witz, Lachen erfüllten den Speisesaal. Höhe und Ende bildete die Polonaise durch den Kollegihof. Mögen unsere Studenten diesen Frohmut und diese Fröhlichkeit mit ins Leben hinausnehmen und ihren Mitmenschen im düstern Alltag Freude und Glück schenken. P. Anselm

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT MAI

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:

Wir beten für die Seelsorge in den Groß-Städten, und daß in Indien die religiös-sittlichen Belange nicht weniger gefördert werden als die materiellen.

Der Monat Mai ist der besonderen Verehrung der Gottesmutter geweiht. *Mai-Andacht*: An Werktagen um 20.00 Uhr in der Gnadenkapelle mit einem Zehner des Rosenkranzes, Lesung, Lied, Aussetzung, Litanei, Segen und Englischem Gruß. An Sonn- und Feiertagen in der Basilika nach der Vesper mit Predigt, Segen und Salve.

1. Do. Fest des heiligen Joseph, Vorbild und Patron der Arbeiter. 9.00 Ht. 15.00 V.
2. Herz-Jesu-Freitag. Hl. Athanasius, Kirchenlehrer. 9.00 A.
3. Priester-Sa. Kreuz-Auffindung. Um 7.00 Uhr kommen die Bittgänge. Stillmessen in der Basilika. 8.30 Predigt und Ht, Wettersegens. 15.00 V.
4. 4. Sonntag nach Ostern. 5.30—8.30 Uhr heilige Messen. 9.30 Uhr Predigt und Ht. Wallfahrt der Männerkongregation von Basel mit Gemeinschaftsmesse in der Gnadenkapelle um 7.30 Uhr. Um 7.00 Uhr kommt die Pfarrei-Wallfahrt von Binningen. Der Pfarrei-Chor singt das Ht. 11.00 Uhr Wallfahrt der Delegierten der kantonalen Bauernvereinigung mit hl. Messe und Ansprache von H. H. P. Pius, O. Cap., Olten, in der Basilika. 15.00 V, Maipredigt, Segen und Salve.
5. Mo. Hl. Pius V., Papst. 9.00 Ht.
6. Di. Hl. Johannes vor der Lateinisch. Pforte. 9.00 A.
7. Mi. Gebetskreuzzug. 6.00, 7.00, 8.00, 9.00 Uhr hl. Messen in der Gnadenkapelle. 10.00 A, nachher Aussetzung des Allerheiligsten. 14.30 Uhr Rosenkranz. 15.00 Predigt, V und Segen.
8. Do. Wochentag. 9.00 A.
9. Fr. Hl. Gregor von Nazianz, Kirchenlehrer. 9.00 A.
10. Muttergottes-Sa. 9.00 A. 15.00 V.
11. 5. Sonntag nach Ostern. Hl. Philipp und Jakob, Apostel. Muttertag. 5.30 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Predigt und Ht. 15.00 V, Maipredigt, Segen und Salve.
12. Mo. in der Bittwoch. Um 7.00 Uhr kommen die Bittgänge. Nach deren Ankunft Predigt, dann gemeinsame Prozession über den Kirchplatz, Rogationsamt.
13. Di. Reliquienfest. Bittgang aus Hofstetten mit hl. Messe in der Gnadenkapelle. Um 9.00 Uhr Bittprozession in der Basilika, Rogationsamt. 15.00 V.
14. Mi. Vigil von Christi Himmelfahrt. Um 9.00 Uhr Bittprozession in der Basilika, Rogationsamt. 15.00 V.
15. Do. Christi Himmelfahrt. Gebotener Feiertag. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Predigt und Ht. 14.30 Uhr kommt die Pfarrei-Wallfahrt von Riehen; V, Maipredigt, Segen und Salve.
16. Hagelfrittig. Um 7.00 Uhr kommen die Bittgänge aus dem Leimen- und Laufental, Birseck und Elsaß. Heilige Messen in der Basilika und Beichtgelegenheit. 8.30 Predigt und Ht. (Die Kinder mögen nicht herumlaufen)

- fen!) Beginn der Novene zum Heiligen Geist.
17. Muttergottes-Sa. 9.00 A. 15.00 V.
 18. 6. Sonntag nach Ostern. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Predigt und Ht. 15.00 V, Maipredigt, Segen und Salve.
 19. Mo. Hl. Peter Cölestin, Papst. 9.00 A.
 20. — 23. Wochentage. 9.00 A.
 24. Sa. Vigil von Pfingsten (kein Fasttag!). 9.00 Ht. 15.00 V.
 25. Hochheiliges Pfingstfest. 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Predigt und Pontifikalamt. 15.00 Uhr Pontifikalvesper, Maipredigt, Segen und Salve.
 26. Pfingst-Mo. (Feiertag in Mariastein). 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Predigt, Ht. 15.00 V, Maipredigt, Segen und Salve.
 27. Pfingst-Di. 9.00 Ht. 15.00 V.
 28. Quatember-Mi. in der Pfingstoktav. 9.00 A. Gebet um Priesterberufe.
 29. Do. in der Pfingstoktav. Erster Krankentag des Jahres. 5.30—8.30 Uhr hl.

- Messen in der Basilika und Beichtgelegenheit. 9.30 Predigt, Maurussegens und Ht. 13.30 Rosenkranz. 14.00 Predigt, Aussetzung des Allerheiligsten, Krankensegnung u. Dankandacht mit Segen. Kranke, die teilnehmen wollen, mögen sich rechtzeitig bei der Wallfahrtsleitung melden für entsprechende Platzkarten.
30. Quatember-Fr. in der Pfingstoktav. 9.00 A. Gebet um Priesterberufe.
 31. Quatember-Sa. in der Pfingstoktav. 9.00 Ht. für die Wohltäter. 15.00 V.

Monat Juni:

1. Dreifaltigkeits-Sonntag (letzter Tag zum Empfang der österlichen Kommunion!). 5.30—8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Predigt und Ht. 15.00 V, Segen und Salve.
2. Mo. Hl. Marzellan und Peter, Mart. 9.00 A.
3. Di. Hl. Morand, Bek. (Geburtstag unseres Gnädigen Herrn). 9.00 Ht.

Abkürzungen: Ht = Hochamt (mit Assistenz); A = Amt; V = gesungene Vesper.

KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

Mit den ersten Wallfahrtsgruppen im Monat März ist es wie mit den erwachenden Frühlingsblumen. Sie erscheinen nur vereinzelt und unauffällig.

Ungeachtet der zum Teil winterlichen Temperatur wagten es etliche beherzte Pilgergemeinschaften, zur lächelnden Madonna im Stein zu wallen.

Wir erwähnen an erster Stelle zwei Pfarreiwallfahrten: die von St. Michael, Basel, am Passionssonntagnachmittag. Abt Basilius sprach in seinem Kanzelwort über Sinn und Ziel des Leidens. Dann die Abendwallfahrt des basellandschaftlichen Muttenz. Nach der eindrucksvollen Lichterprozession sprach Pfarrer Häring über die Bedeutung der Botschaft von Lourdes und feierte das hl. Opfer am Gnadenaltar (25. März).

Männerwallfahrten: Einkehrtag der Männerchöre vom Kreis Ferrette (Elsaß) am 9. im Kurhaus «Kreuz» unter Leitung von Pfarrer Spinnhirny und Redak-

tor Dirrig. — Männer- und Jungmännergruppen (16.) von Baselland und den Pfarreien St. Clara und St. Michael, Basel. — Eine Woche später hielt der Sport- und Turnverein von Basel-Stadt/Baselland seine Jahreswallfahrt nach Mariastein.

Auch die Jugend stellte sich ein: eine deutschsprechende Mädchengruppe aus Delsberg (2.), am 16. eine Blauring-Abteilung von St. Anton, Basel, ferner 30 Berufsschülerinnen von Hilzingen (Kreis Konstanz) am 25., die Kleinkinderschule von St. Marien, Basel-Stadt (28.). — Jungwächter aus dem Gebiet der Nordschweiz hielten am 29. unter der Leitung von H. H. Paolo Brenni, St. Anton, Luzern, geistliche Einkehr im Kurhaus «Kreuz».

Sehr zahlreich kamen die Pilger zum Gebetskreuzzug am 1. Mittwoch, um durch Sühnegebet der Gottlosenbewegung entgegenzusteuern.

Klosterchronik: Am Fest des heiligen Thomas von Aquin (7.), des Patronen der Gotteswissenschaft, levitiertes Hochamt. Gleichentags findet in Freiburg i. Br. die Beisetzung von Erzbischof Seiterich statt, an der unser Gnädiger Herr teilnimmt, am 9. die Beerdigung von alt Ammann Ed. Meier, Metzleren, eines verdienten Gönners unseres Konventes. — Die Volksmissionäre P. Viktor und P. Norbert, Einsiedeln, beehren uns mit Pfarrer Mayer, Dornach, wo sie eben Volksmission halten, mit ihrem Besuch (20.). — Am Feste des seligen Heimanges unseres heiligen Vaters Benediktus feiert Abt Basilius das Pontifikalamt, dem werthe Gäste aus dem In- und Ausland beiwohnen. Abbé lic. theol. Rosenblatt, Professor der Kirchenmusik, Col-

mar, beherrscht in meisterlicher Gewandtheit die Orgel (21.). — Tags darauf empfängt Fr. Meinrad Elser mit den Theologen des heurigen Weihekurses in Solothurn aus der Hand des Diözesanbischofes Dr. Franz von Streng die Diakonatsweihe (22.). — Am 27. begrüßen wir als Gäste den Direktor der BTB, Herrn Felber, und dessen ersten Funktionär in der Direktion, Herrn Leuenberger, Basel. — Der Palmsonntag brachte viel Beichtvolk und folglich gehörig vermehrte Arbeit hinter dem «grünen» Vorhang. Zur Palmprozession, die sich über den Klosterplatz zur Basilika bewegte, und zum assistierten Hochamt fand sich ebenfalls eine ansehnliche Anzahl von Gläubigen ein. P. Ignaz

BUCHBESPRECHUNGEN

Der Sinn von Lourdes. Von René Laurentin. Verlag Räber & Cie., Luzern. Kart. Fr. 4.— Gebunden Fr. 5.10.

Dem schmalen Bändchen kommt im Jubiläumsjahr besondere Aktualität zu. Es spricht nicht nur mit wissenschaftlicher Genauigkeit von der Abfolge der Erscheinungen, sondern vor allem von ihrem Sinn, indem sie mit dem Evangelium in Verbindung gebracht werden. Das Büchlein ist sehr zu empfehlen.

P. Vinzenz Stebler

Gott ist barmherzig. Von Berchmans Egloff. Verlag Räber & Cie., Luzern. 80 Seiten. Kartonierte Fr. 3.85. Pappband Fr. 4.90.

«Eine Ermunterung zu frohem Vertrauen», wie not tut das in einer Zeit, wo die Angst an der Nervenkraft von Millionen zehrt! Daß der Verfasser das richtige Wort findet und den rechten Ton trifft, dafür verbürgen seine beiden früheren Schriften «Das Gebet der Vielbeschäftigten» und «So beichten Sie besser», die bereits eine große und dankbare Lesergemeinde fanden.

P. Vinzenz Stebler

12 Jahre im Sowjetparadies. Von Armando Zavalta. Kanisius-Verlag Freiburg/Schweiz. Fr. 3.20.

Jede Schrift, die das wahre Gesicht des Kommunismus aufdeckt, ist zu begrüßen und warm zu empfehlen. Wer diesen Tatsachenbericht gelesen, wird in seinen Gebeten immer wieder an die Millionen denken müssen, die in der russischen Sklaverei unvorstellbare Qualen an Leib und Seele erdulden. Und wenn der Leser ehrlich ist mit sich selber, wird ihm dann sein eigenes Kreuz wahrhaft klein und unbedeutend vorkommen.

P. Vinzenz Stebler

Mutter und Herrin. Lesungen für den Mai-Monat. Von Veit Gadiant OFM-Cap. Verlag Räber & Cie., Luzern. 136 Seiten. Kartonierte Fr. 6.85.

Dieser Band wird den Seelsorgern, die sich nach einer geeigneten Lektüre für die Maiandacht umsehen, willkommen sein. Die einzelnen Lesungen sind kurz, aus dem Leben gegriffen und biblisch solid unterbaut. Einfach in der Sprache und gediegen im Inhalt.

P. Vinzenz Stebler